

Montage- und Wartungsanleitung
03/2021

Kunststoff/Aluminium/Holz

Sicherheits-Tür-Verriegelungen easyLock

Montage- und Wartungsanleitung



Bei Nichteinhaltung der wichtigen Hinweise kann keine Gewährleistung für die störungsfreie Funktion und Leichtgängigkeit der Schlösser übernommen werden.

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes. Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der Beschlagteile behalten wir uns Änderungen des Produktes vor. Alle Angaben innerhalb dieses Dokumentes wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft. Bei den angegebenen Dimensionen handelt es sich zum Teil um gerundete Maßangaben! Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar. Unter Beachtung der vorliegenden Informationen und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann das Beschlagsystem problemlos eingebaut werden.

Copyright:

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

easyLock

	Seite
Wichtige Hinweise zur Transportsicherung	4
Montage und Einstellanleitung	6
Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten	8
Fallenverstellung (Rechts/Links)	12
Reinigungs- und Pflegeanleitung	14

Wichtige Hinweise zur Transportsicherung


Transportklötze

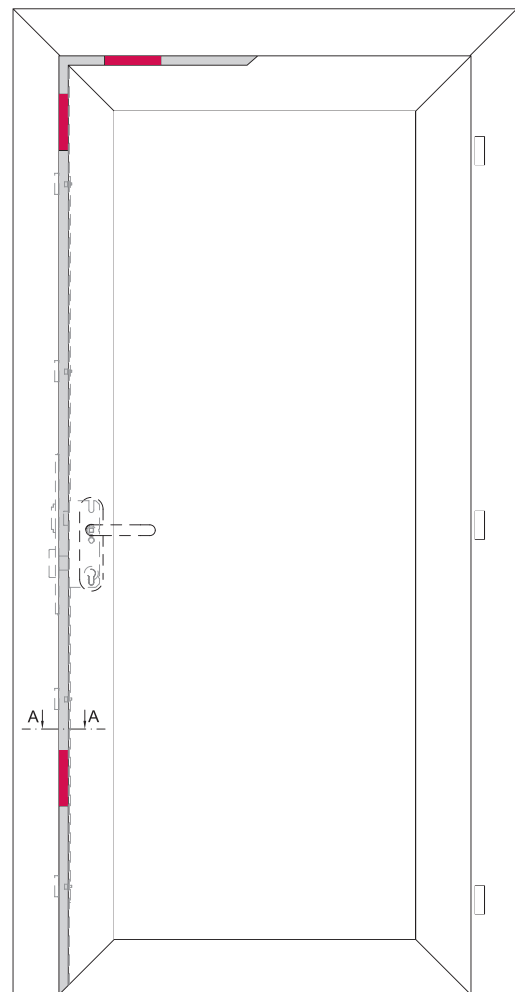
Um Beschädigungen des eingebauten Schlosses beim Transport der Tür zu vermeiden, sind zur Fixierung der Falzluft generell Transportklötze zwischen Flügel und Rahmen einzusetzen. Bei Kunststofftüren, Aluminiumtüren und bei Holztüren mit Euronut/Eurofalz sollte umlaufend eine Falzluft von 11 mm bis 12 mm vorhanden sein. Bei Holztüren mit 4 mm Falzluft dementsprechend 4 mm. Die Transportklötze dürfen erst unmittelbar vor der Türmontage entfernt werden.



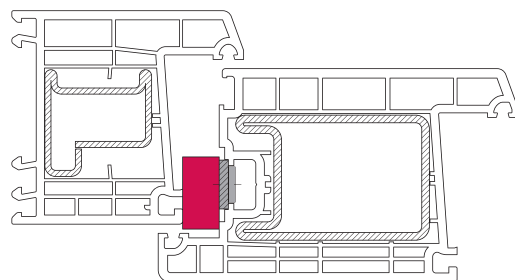
Von den Profilverstellern (PVC) oder im Zubehörhandel (Holz) sind ggf. systempassende Transportsicherungen verfügbar.

Legende

	Falzluft
	Transportklotz



Schnitt A-A (Einzelschließblech)



Wichtige Hinweise zur Transportsicherung

DE

Transportverriegelung

Bei schlüsselbetätigten Verriegelungen

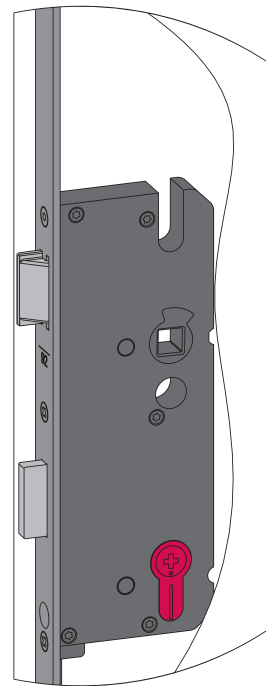
Das Fixieren der geschlossenen Tür durch 1-touriges Verriegeln (1 x 360° drehen des Schlüssels im Schließzylinder oder des Bautenschlüssels mit max. 2,5 Nm Drehmoment).

Bei griffbetätigten Verriegelungen

Das Fixieren der geschlossenen Tür erfolgt durch Hochziehen des Drückers. Das Schloss nicht zusätzlich über den Schlüssel des Profilzylinders sperren oder blockieren.

Zylinderfüllstück

Erfolgt der Transport der Tür ohne eingebauten Schließzylinder, so ist zur Fixierung der Transportverriegelung und zum Schutz der Schlossmechanik vor Schmutz oder Fremdkörpern das rote Zylinderfüllstück in das Schloss einzusetzen. Das Zylinderfüllstück darf erst unmittelbar vor dem Einbau des Profilzylinders entfernt werden.





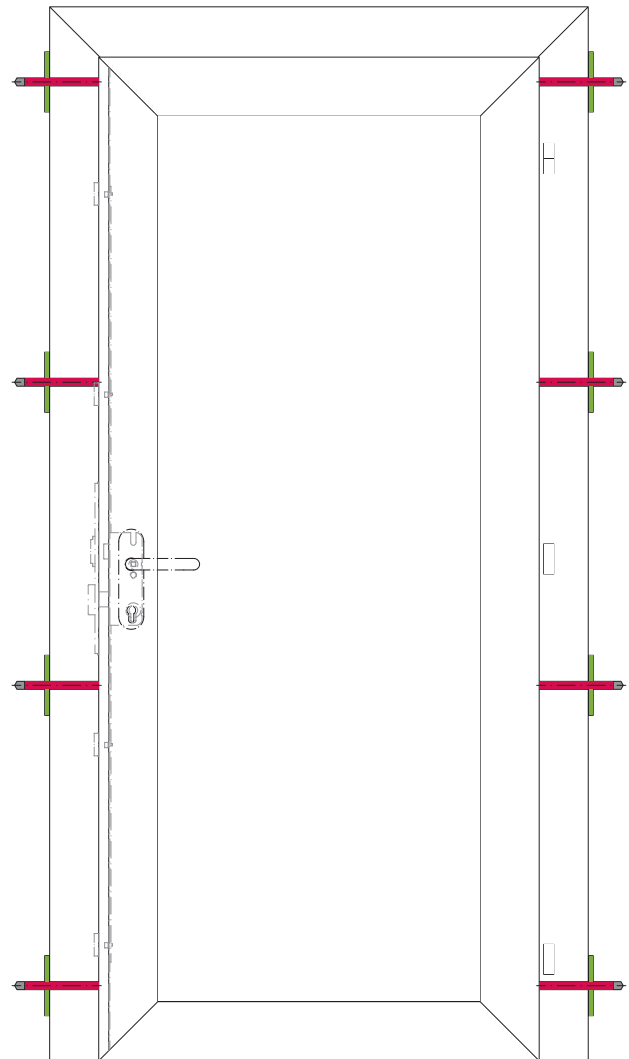
Montage und Einstellanleitung

Fachgerechte Montage des Türelementes

1. Rahmen in die Maueröffnung setzen.
2. Lot- und waagrecht ausrichten und fixieren (Keile, Montagekissen, o.ä.).
3. Türflügel einhängen und Schließprobe durchführen, dabei Rahmen am Flügel ausrichten, bis die Dichtung umlaufend gleichmäßig anliegt.
4. Rahmen im Mauerwerk mit geeignetem Befestigungsmaterial montieren, im Bereich der Bänder und Verschlusspunkte druckfest unterfüttern.
5. Abdichtungsmaßnahmen wie gefordert ausführen:
 - **Empfehlung:** Montage nach „Leitfaden Montage Fenster und Haustüren“ nach Gütegemeinschaft RAL.
6. Nach der Aushärtung der Dichtmassen den Türflügel an den Bändern einjustieren und die abschließende Schließprobe und Funktionsprüfung aller Komponenten durchführen.
7. Übergabe aller Dokumente (Bedienungs- und Wartungsanleitungen lt. CE Zertifizierung) an den Kunden.

Legende

	Druckfeste Hinterfütterung
	Befestigungsmittel abgestimmt auf Wandmaterial

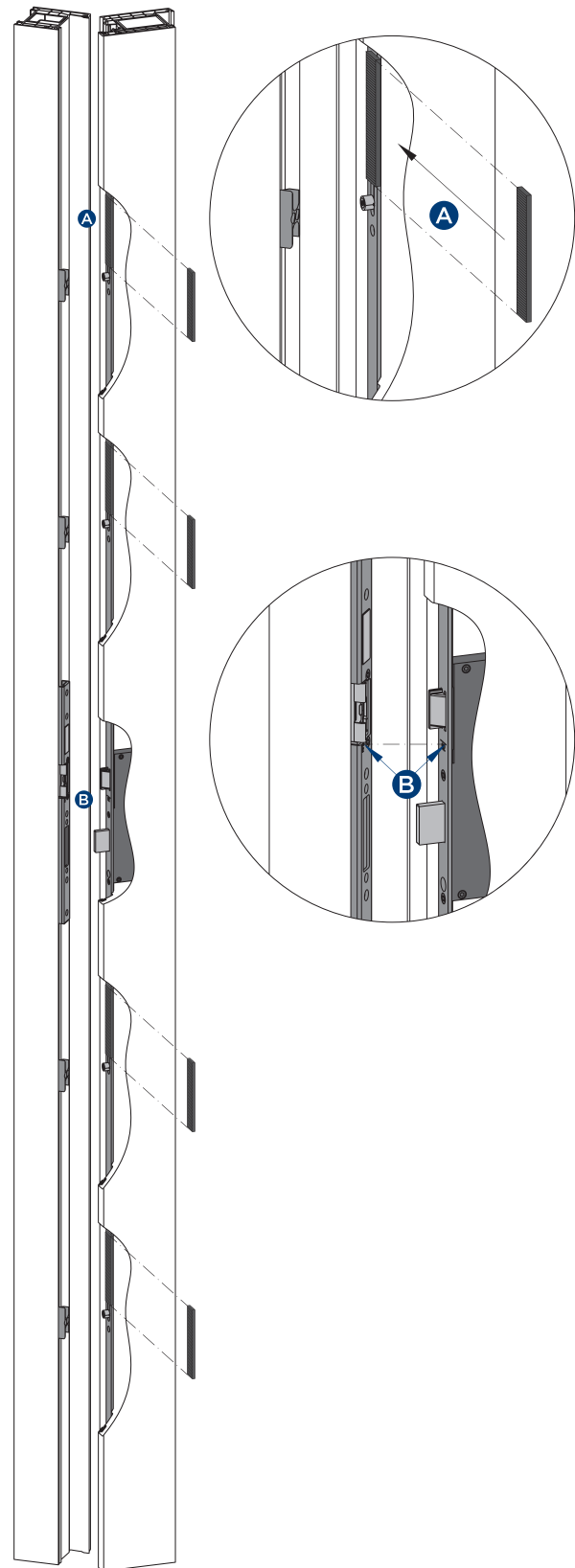


Montage und Einstellanleitung

DE

Montage/Einstellanleitung

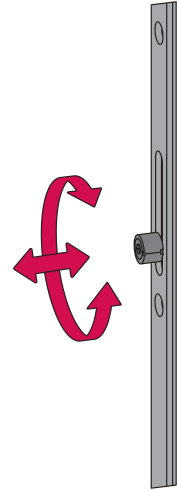
1. **A** Restfalzlufte zwischen Flügel und Rahmen von *12 mm ($\pm 0,5$ mm) einhalten!
(z.B. mit 2 x Glasklotz 6 mm prüfen).
Arbeitsbereich der Verriegelung *12 \pm 2 mm.
*Bei Holztüren mit 4 mm Falzlufte dementsprechend 4 mm.
2. **B** Griffhöhenmarkierungen auf der Schlossstulpe (Kerbe in Höhe Drückervierkant) und dem Schließblech Falle/Riegel müssen die gleiche Einbauhöhe aufweisen.
3. Anpressdruck der Bänder beachten (nicht zu hoch, sonst Hebelwirkung des gesamten Türflügels), ggf reduzieren.
4. **Hauptanpressdruck der Tür am Einsatzwinkel des Falleneinsatzes einstellen**, dass die Dichtung am Rahmen anliegt und Öffnung per Schlüssel leicht erfolgt.
5. Anpressdruck am oberen Rastexzenter und Pilzkopf einstellen.
6. Anpressdruck am unteren Rastexzenter und Pilzkopf einstellen.
7. Funktionskontrolle aller Elemente durchführen: schließen, entriegeln am Griff und mit Schlüssel. Bei Bedarf: Druck an den Bändern reduzieren um das Türblatt zu entspannen.



Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

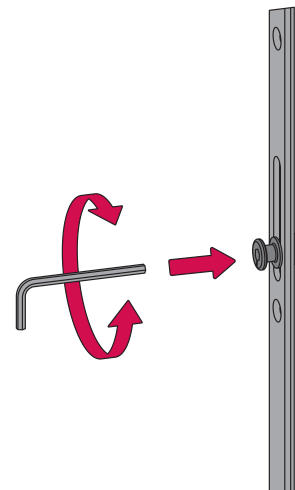
Anpressdruckregulierung beim Rastexzenter (z.B. Schlösser R4)

- Die Arretierung durch Hochziehen des Rastexzenter aufheben.
- Einstellung des Anpressdrucks durch Verstellung des Rastexzenter auf dem Achtkantsockel, 8-fach verstellbar, im Bereich $\pm 0,8$ mm.
- Rastexzenter durch Einrasten auf dem Achtkantsockel arretieren.



Anpressdruckregulierung bei Pilzköpfen (z.B. Schlösser T4)

Die Verstellung erfolgt mittels Innensechskantschlüssel bei einer Drehung von ca. 90° bis zu 0,8 mm.

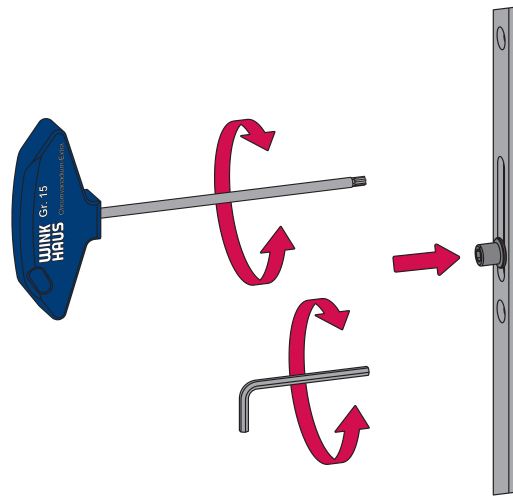


Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

DE

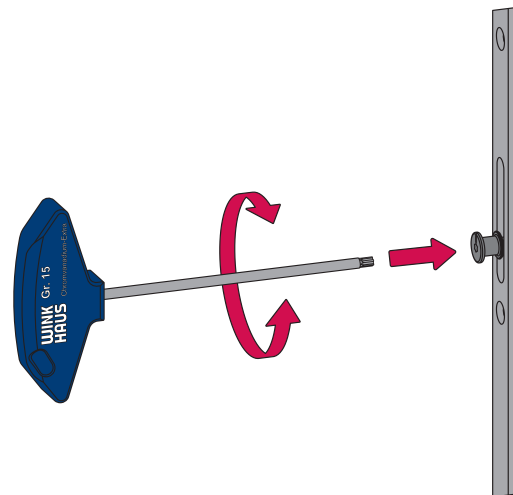
Anpressdruckregulierung bei ACP-Schließbolzen (z.B. Schlösser A4)

Die Verstellung erfolgt mittels Innensechsrundschlüssel Gr. 15 oder 4 mm Innensechskantschlüssel bei einer Drehung von ca. 90° bis zu 0,8 mm.



Anpressdruckregulierung bei Pilzköpfen (z.B. Schlösser C4)

Die Verstellung erfolgt mittels Innensechsrundschlüssel Gr. 15 bei einer Drehung von ca. 90° bis zu 0,8 mm.

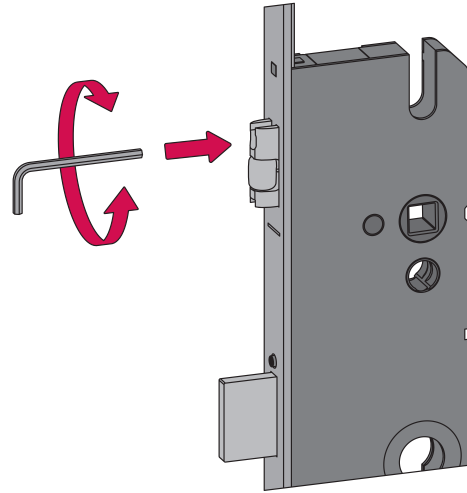


Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

Justiermöglichkeiten beim Rollenfalleneinsatz

Die Ausstellweite der Rollenfalle bei Dornmaß 26 bis 65 mm ist mit einem 2,5 mm Innensechskantschlüssel verstellbar.

- Rollenfalle für D = 26 ist im Bereich + 1/- 1 mm verstellbar
- Rollenfalle für D = 28 ist im Bereich + 1/- 2 mm verstellbar
- Rollenfalle für D = 30 bis 65 ist im Bereich + 2/- 4 mm verstellbar

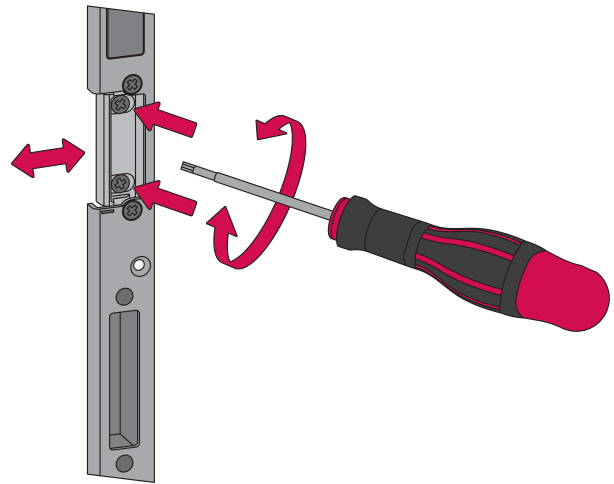


Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

DE

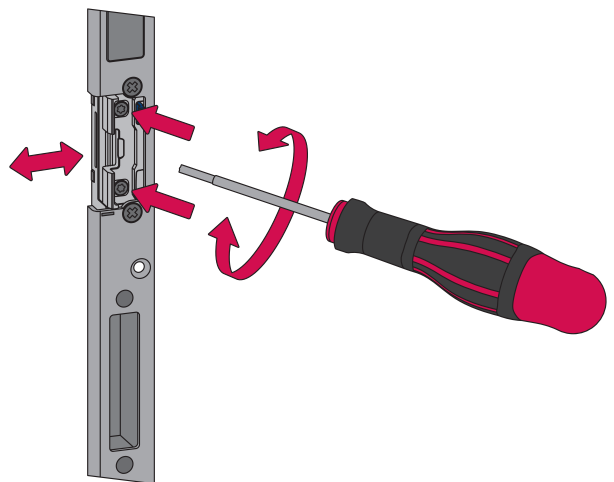
Anpressdruckverstellung Falleneinsatz

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über den Einsatzwinkel des Falleneinsatzes. Der Einsatzwinkel kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PH2) im Allgemeinen ± 2 mm verstellt werden.



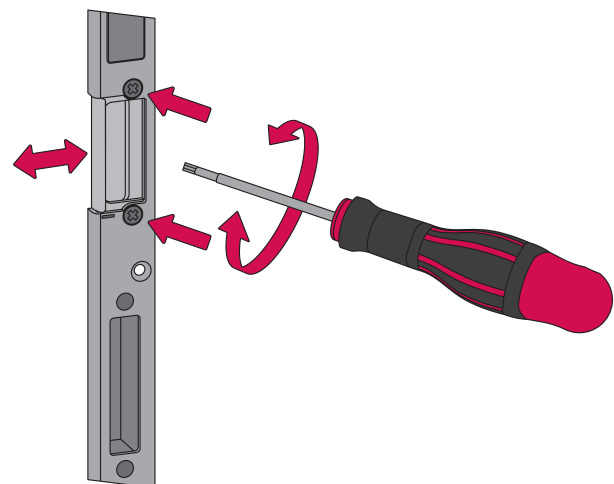
Anpressdruckverstellung Tagesfalle

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über den Einsatzwinkel der Tagesfalle. Der Einsatzwinkel kann mit einem Innensechsrundschraubendreher Gr. 15 im Allgemeinen ± 1 mm verstellt werden.



Anpressdruckverstellung Ausgleichstück

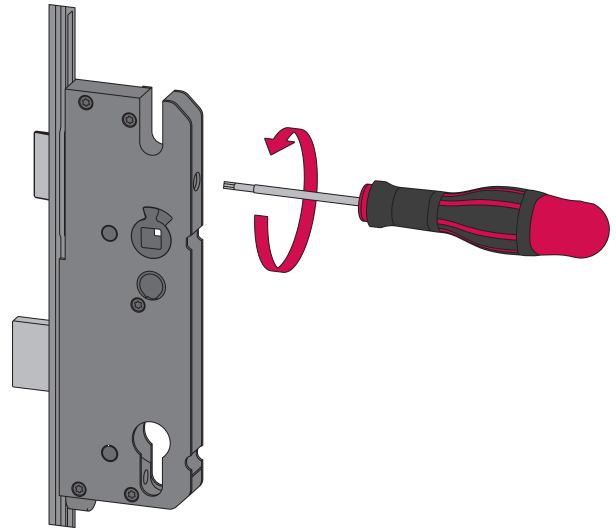
Die Regulierung des Anpressdruckes bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über das Ausgleichstück. Das Ausgleichstück kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PH2) im Allgemeinen ± 2 mm verstellt werden.



DE Fallenverstellung (Rechts/Links)

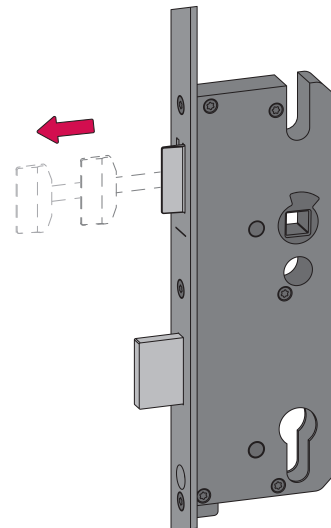
Schritt 1

Die Schraube auf der Schlosskasten-Rückseite mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PZ2) lösen.



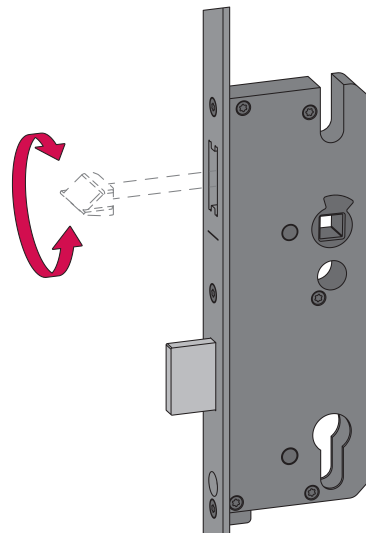
Schritt 2

Falle ausbauen.



Schritt 3

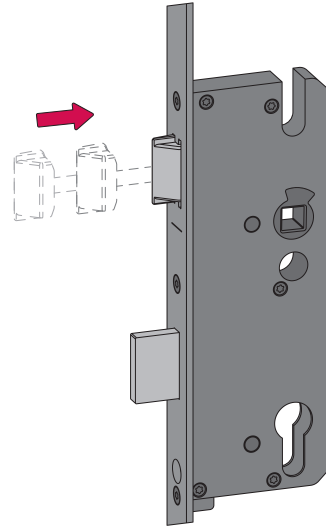
Falle um 180° drehen.



Fallenverstellung (Rechts/Links)

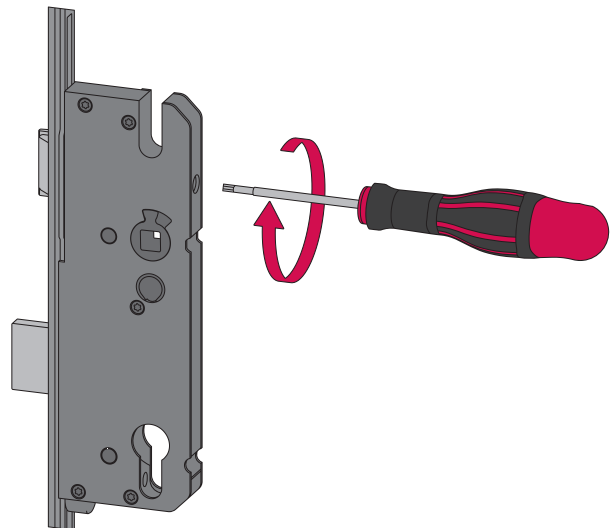
Schritt 4

Falle einbauen.



Schritt 5

Die Falle mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (PZ2) festschrauben (max. 2,5 Nm) und darauf achten, dass die Falle korrekt in der Fallenführung positioniert ist und komplett verschraubt werden kann.



Nach der Fallenverstellung

Funktionsprobe durchführen und korrekten Fallenrückzug prüfen.

Reinigungs- und Pflegeanleitung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen. Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung, Störungen, insbesondere beim Einstecken oder Herausziehen des Schlüssels auftreten. Die Beschläge dürfen nur mit milden, ph-neutralen Reinigungs- und Pflegemitteln in verdünnter Form gereinigt werden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden.

Mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Winkhaus Beschlages mit technischer Vaseline zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z.B. Fallenschräge, Automatik-Taststifte bei Bedarf öfter fetten bzw. ölen (z.B. vierteljährlich).

Beispiel für zu verwendendes Schmiermittel:
T-Polfett 10 GR Stößel

Alternativ:

- a) Klüber, Klüberelectric KR 44-22
- b) Divinol, Profilube SL
- c) Divinol F14 EP
- d) Shell Gadus S2 V100

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
T-POLFETT 10 GR STÖßEL	5040239



Fette müssen mit Buntmetallen und Kunststoffen verträglich sein.

Reinigungs- und Pflegeanleitung

DE


Reinigung

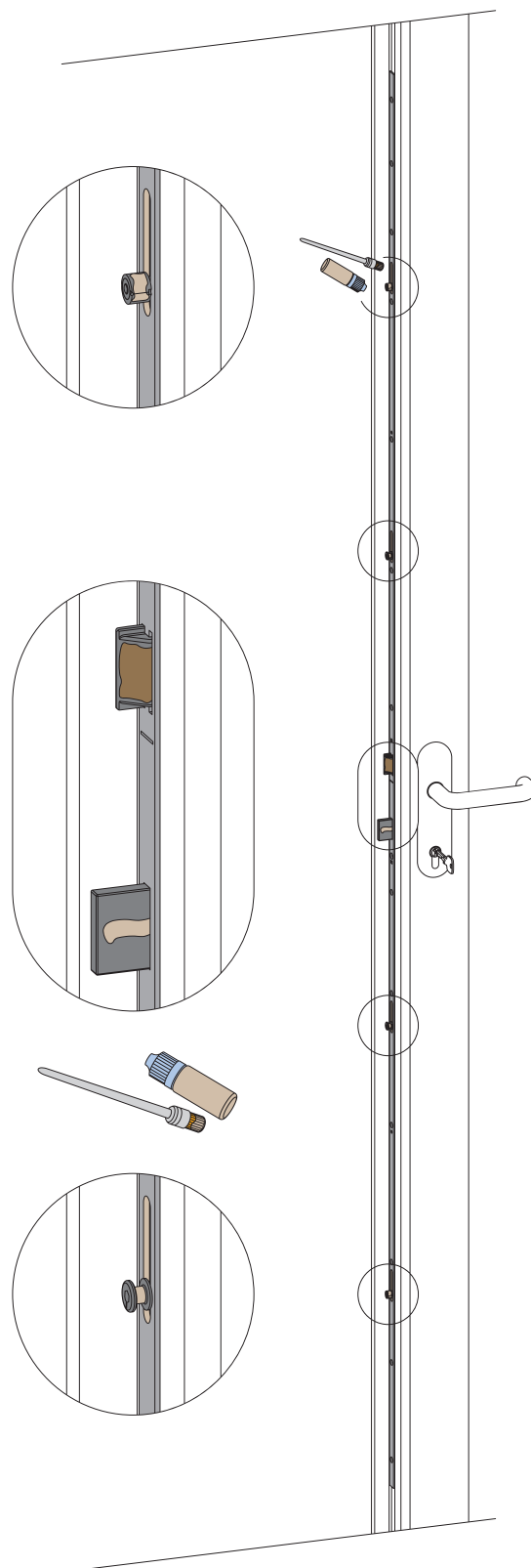
- Für die Reinigung ist ein weiches Tuch zu verwenden.
- Neutrale Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

Pflege

- alle beweglichen Teile und zugängliche Gleitstellen beidseitig mindestens einmal jährlich fetten.
- Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z.B. Fallenschräge, bei Bedarf öfter fetten (z.B. vierteljährlich).

Legende

	leicht fetten
	mehr/häufiger fetten



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen
T +49 3693 950-0
F +49 3693 950-134

www.winkhaus.de
tuerverriegelung@winkhaus.de